

CONSTANTIN FILM

präsentiert

eine Lotus-Film & Zeitsprung Pictures Produktion

# ERIK & ERIKA

Ein Film von

**REINHOLD BILGERI**

**KINOSTART: 2. März 2018**

**Pressebetreuung:**

Susanne Auzinger PR  
[susanne@auzinger-pr.com](mailto:susanne@auzinger-pr.com)

Tel.: +43 664 263 9228

**Kooperationen:**

Eva Baumgardinger  
[eb@evabaumgardinger.com](mailto:eb@evabaumgardinger.com)

Tel.: +43 699 18198632

**Produktion:**

Lotus-Film GmbH.  
+43 1 786 33 87  
[www.lotus-film.at](http://www.lotus-film.at)

**Website:**

<https://www.constantinfilm.at/kino/erik-erika.html>

**Pressematerial:**

<https://presse.constantinfilm.at/#/login>

# INHALT

<b>Besetzung, Stab, technische Daten</b> .....	3
<b>Kurzinhalt, Synopsis und Pressenotiz</b> .....	4-5
<b>Regiestatement</b> .....	6
<b>Produzentenstatement</b> .....	7
<b>Biografien</b>	
Reinhold Bilgeri.....	8
Erik Schinegger.....	9
Markus Freistätter .....	9
Birgit Melcher .....	10
Gerhard Liebmann .....	11
Anna Posch .....	12
Lili Epply .....	12
Marianne Sägebrecht.....	13
Harald Schrott.....	14
Johannes Seilern .....	15
Cornelius Obonya .....	16
Rainer Wöss .....	17
Helmut Bohatsch .....	18
Hary Prinz .....	19
Ulrike Beimbold.....	20
<b>Infos zum Buch</b> .....	21

## **BESETZUNG**

ERIK / ERIKA	Markus Freistätter
MUTTER	Birgit Melcher
VATER	Gerhard Liebmann
MONIKA	Anna Posch
CHRISTA	Lili Epply
PAUL	Philipp Doboczky
SIGBERTA	Marianne Sägebrect
DR. KÜBLER	Harald Schrott
DR. RAMSAUER	Johannes Seilern
DR. FISCHER	Cornelius Obonya
DR. MOOSHARDTER	Rainer Wöss
DR. LOSBACH	Helmut Bohatsch
MARTIN WIMMER	Hary Prinz
MARGA WEIMS	Sarah Born
LIESEL SUMATTER	Ulrike Beimbold
HUBERT GRASSL	August Schmölzer

uvm.

## **STAB**

Regie: Reinhold Bilgeri

Produzenten: Tommy Pridnig, Peter Wirthensohn, Michael Souvignier, Till Derenbach

Drehbuch: Dirk Kämper

Kamera: Carsten Thiele

Casting: Nicole Schmied

Szenenbild: Bertram Reiter

Kostümbild: Brigitta Fink

Maskenbild: Tünde Kiss-Benke, Susanne Weichesmiller, Claudia Herold

Schnitt: Karin Hartusch

Originalton: Roman Schwartz

Produktion: Lotus-Film

Koproduktion: Zeitsprung Pictures

ERIK & ERIKA kam mit Unterstützung des Österreichischen Filminstituts, ORF Film/Fernseh-Abkommen, SWR, Filmstandort Austria (FISA), Filmfonds Wien, Carinthia Film Commission, Land Kärnten Kultur und dem FFF Bayern zustande.

Länge: 97 Minuten, DCP, Farbe

## **Kurztext**

Erik & Erika: 1966 beklatscht ganz Österreich die frischgebackene Weltmeisterin in der Damen-Abfahrt. 2014 sorgt die gleiche Person für ähnlichen Trubel in der TV-Show Dancing Stars – allerdings als Mann. Die unglaubliche Geschichte von Erik(a) Schinegger, packend in Szene gesetzt von Reinhold Bilgeri, mit Cornelius Obonya, Marianne Sägebrecht, Ulrike Beimbold und Ausnahmetalent Markus Freistätter als Erika/Erik.

## **Synopsis**

Papa Schinegger (Gerhard Liebmann) hätte sich ja einen Buben gewünscht, einen Hoferben. Doch dass sich die kleine Erika, geboren 1948 in Mittelkärnten, so gar nicht benimmt wie von einem Mädchen erwartet, passt ihm auch nicht. „Die Puppum hats no nie angrührt, aber den kleinen Traktor nimmt sie mit ins Bett!“ seufzt Erikas Mutter dazu.

Erika ist ein ungewöhnliches Kind, stark, schneidig und trotzdem verträumt. Im Sommer streitet sie mit den Buben drüber, warum sie nicht auch einmal mit der Seifenkiste den Hang runterdüsen darf. Und im Winter schaut sie am einzigen Fernseher im Ort fasziniert den ersten Schiübertragungen zu. Erika will unbedingt auch so Schi fahren wie die im Fernsehen. Als Erika die ersten richtigen Schi von ihrer Mama geschenkt bekommt, ist es dann sowieso um sie geschehen.

Bald darauf fährt Erika die ersten Jugend-Rennen. Das muskulöse, hochgewachsene Teenager-Mädchen (Markus Freistätter) fährt dabei meist auch den Burschen davon. Sonst hat sie mit ihnen aber eher wenig zu tun: Der Busen will genauso wenig wachsen wie die Sehnsucht nach dem Traumprinzen.

Als die Regale zu Hause vor Pokalen schon überquellen, klopft der Verband an die Bauernhottür – und erklärt den erstaunten Eltern, was man nun mit Erika als nächsten Schritt vorhätte: Sie soll voll in den Weltcupzirkus einsteigen. Eine große Schifirma nimmt sie unter Vertrag und macht aus ihr quasi einen Vorläufer des Testimonials, obwohl: „Schön is sie net, aber schnell is sie halt!“ Bei der WM in Chile 1966 gehört Erika Schinegger schon zu den Fixstarterinnen des Damenteams. Und tatsächlich, Schinegger holt mit ihren 18 Jahren Gold in der Damen-Abfahrt, das ganze Land ist aus dem Häuschen. Nach der triumphalen Rückkehr in die Heimat wird die frisch gebackene Weltmeisterin von einem Empfang zum nächsten gereicht und mit Geschenken überhäuft. Das „Goldmäd!“ ist überglücklich. Nächste große Station: Die olympischen Spiele in Grenoble 1968!

Aufgrund des organisierten Hormonmissbrauchs, mit dem Ostblock-Sportlerinnen zu hypermaskulinen Kampfmaschinen hochgedopt wurden, führte man vor diesen olympischen Spielen erstmals Tests zur Geschlechtsbestimmung durch. Und von einem Moment auf den anderen wird Erikas wunderbare Welt komplett auf den Kopf gestellt: Die Chromosomenauswertung ist eindeutig – E. Schinegger ist männlich.

Die Nachricht verbreitet sich wie ein Lauffeuer. Hat das wirklich die ganze Zeit niemand gewusst? Presse und Öffentlichkeit sind außer sich. Und das System, das Erika erst ins Rampenlicht gezerrt hat, zeigt nun schnell, aus welchem Holz es wirklich geschnitzt ist: Erika wird, ohne lang zu fackeln und ohne dass man ihr sagt, was eigentlich los ist, in einem Krankenhaus kaserniert. Sie wird genötigt, „freiwillig“ aus der Nationalmannschaft auszuschneiden und auf die Olympia-Teilnahme zu verzichten. „Mit ein paar Tabletten oder Spritzen werden wir das alles schon in Ordnung bringen. Rennen wirst allerdings nimmer fahren können.“

Aber so leicht lässt sich der Verband nicht einfach eine Weltmeisterin stehlen – und schon gar nicht will man in Verdacht geraten, beim angeblichen Betrug beteiligt gewesen zu sein. Der skrupellose Funktionär Dr. Fischer (Cornelius Obonya) bedrängt

Erika, sich mit einer „völlig unkomplizierten“ OP endlich ganz zur Frau machen zu lassen. Mittels eines von 30 (!) männlichen Athleten bestätigt unterschriebenen Vernaderungsbriefes will man vor allem den Eltern einreden, dass Erika doch eindeutig als Frau sexuell aktiv war und somit kein Zweifel besteht, in welche Richtung ein medizinischer Eingriff gehen sollte. Erika selbst fragt man am besten gleich gar nicht. Erst durch das heimliche beherzte Eingreifen der Verbandssekretärin Liesl Sumatter (Ulrike Beimbold) und der Krankenschwester Sigberta (Marianne Sägebrecht) erfährt Erika irgendwann dann endlich die Wahrheit: Sie ist ein Mann. Hoden und Penis sind vollständig vorhanden, allerdings ins Körperinnere gestülpt. Ein vergleichsweise geringfügiger Geburtsfehler, der leicht behebbar gewesen wäre, wenn nur einmal jemand genau hingeschaut hätte. Der engagierte Dr. Kübler (Harald Schrott) verhilft Erik nun endlich zu seinem „richtigen“ Körper – doch in einer Zeit, in der alles, was Gender-Grenzen nur irgendwie zu bedrohen schien, eisern tabuisiert war, hat es der junge Mann doppelt schwer, zu seiner neuen Identität zu finden ...

### **Pressenotiz**

Als Erik Schinegger 2014 anlässlich seines Auftritts in der TV-Serie Dancing Stars seine bewegte Geschichte wieder in die Öffentlichkeit trug, wurde vielen erst bewusst, wie viele Vorurteile unsere Gesellschaft während der letzten Jahrzehnte überwinden konnte – vor allem wegen mutiger Menschen wie Schinegger. Mit viel Herz und Engagement brachte nun Austro-Musiklegende und Filmemacher Reinhold Bilgeri („Der Atem des Himmels“) die unglaubliche Story auf die Kinoleinwand. Für Authentizität sorgte Erik Schinegger mit beratender Begleitung, den filmischen Anspruch garantieren Charakterdarsteller wie Cornelius Obonya, Ulrike Beimbold, Marianne Sägebrecht, Gerhard Liebmann, Lili Epply, Anna Posch und allen voran der charismatische Jungschauspieler Markus Freistätter in der Titelrolle.

Texte: Kurt Zechner

## **REGIESTATEMENT von Reinhold Bilgeri**

Glatte 50 Jahre begleitet mich diese Geschichte – in verschiedensten Facetten lief sie mir immer wieder über den Weg und stupfte mich an. Ich habe damals Erikas Rennen gesehen, alle, sein Outing verfolgt und seine Bio gelesen. Zugegeben, ich war ein Fan von Erika und nicht minder erschüttert und erstaunt über Erik. Ein unscheinbares, ambitioniertes Kärntner Bauernmädel schafft es in die Headlines der Weltpresse, zuerst als Topsportlerin und schließlich als skurriles Unikum, dem die Natur übel mitgespielt hatte. Seine Geschlechtsmerkmale waren ins Körperinnere gewachsen und erst moderne Genderuntersuchungen konnten sein wahres Geschlecht klären.

Die Folge: Ein Mann wurde Weltmeisterin – Topstory in allen Kanälen, kein skurriler Schwank aus Hollywood, sondern nüchterne Wirklichkeit, eine sehr österreichische Geschichte über Tabus und Verdrängung, Verlogenheit und Niedertracht, Siegeswillen und Erlösung, Triumph und Niederlage. Ausgerechnet in Österreich, dem heiligen Gral des Skirennlaufs, musste dieser Supergau an schiefer Optik passieren – so hardete die verstörte Seele der Nation, insbesondere die des Ski-Verbands, der, als Fabrik der Weltmeister, eine Reputation zu verlieren hatte und sich plötzlich kompromittierenden Fragen ausgesetzt sah.

Da strampelt sich ein ehrgeiziges Mädel mit Burschenmuskeln bis hin zum Gipfel des Hügels, der Österreich alles bedeutet, und wird dann „enttarnt“ als vermeintlicher Betrüger und mit nassen Fetzen ins Ausgedinge gejagt. Ein Opfer ohne jede Schuld, von einer gnadenlosen Journaille über die Medienbühne geschleift – das ist eine Geschichte, die erzählt werden musste und zwar auf großer Leinwand, um die Besudlung der Würde eines von einer hinterfotzigen Natur stigmatisierten Menschen deutlich zu zeigen.

Es ist die Geschichte eines vermeintlich gebrochenen Helden, der als Frau und als Mann gelebt hat, die Geschichte eines Traumatisierten, der durch zwei Höllen gehen musste, durch seine persönliche und viel schlimmer, durch die Hölle der Öffentlichkeit. Es ist die Geschichte der Ohnmacht und Hilflosigkeit einer Gesellschaft, die von ihren Tabus entlarvt wird, eine Geschichte von Intoleranz, Vorurteilen und Scheinheiligkeit, ausgetragen auf den Schultern eines Teenagers, der nur eines wollte: Schnell Skifahren.

Vielleicht war sein Überleben und schließlich der beeindruckende Kraftakt, sein Leben wieder ins Lot zu bringen, der größte Sieg seines Lebens.

Der Film wird Erik in seinen intimsten Momenten begleiten, von der Mädchen-Kindheit bis zum Gipfelsieg als Sportlerin und schließlich zur Hinrichtung durch die vorschnelle Hand der Gesellschaft. Die Bilder wechseln zwischen der nüchternen Idylle eines Kärntner Bauerndorfs, Rennpisten, Medienhype und schließlich der aseptischen Neonlicht-Atmosphäre einer Innsbrucker Klinik, in der an seinem Körper und seiner neuen Identität gebastelt wird. Der Zuschauer ist nah dabei, eingeklemmt in die Achterbahnfahrt eines jungen Sportler-Lebens, das nach rasender Fahrt plötzlich vor dem Abgrund steht. Die Gender-Brisanz dieser Tage und die unwägbare Sinuskurve einer Gesellschaft zwischen Borniertheit und Toleranz sichern der Geschichte eine bleibende Aktualität. Meine persönlichen Motive, diesen Film, zu drehen decken sich atmosphärisch mit dem Fighter-Charakter der Hauptfigur, Erik Schinnegger. Ich fühle mich verwandt mit seiner Kämpferseele und wollte seinem Lebensmut ein kleines Denkmal setzen.

## PRODUZENTENSTATEMENT

Gemeinsam mit Zeitsprung Pictures in Köln und Reinhold Bilgeri als Regisseur haben wir das Projekt ERIK & ERIKA hergestellt.

ERIK & ERIKA erzählt die Geschichte von Erik Schinegger, der als Erika Schinegger 1966 in Portillo / Chile Weltmeisterin im Abfahrtslauf wurde.

Ein Jahr danach wurde sein Leben auf den Kopf gestellt. Im Rahmen von Untersuchungen vor den Olympischen Spielen wurde festgestellt, dass er ein Mann ist.

In Österreich werden heutzutage jedes Jahr etwa 25 Menschen intersexuell geboren. 1966 gab es noch kaum medizinische Erfahrungswerte dazu, vermutlich gab es noch nicht einmal diesen Begriff.

Als Weltmeisterin, und schon in einer weltweiten Vermarktungs- und Sportindustrie integriert, hat Erik Schinegger das Schicksal angenommen und sich in unvergleichlicher Art und Weise gegen alle Widerstände durchgesetzt.

Reinhold Bilgeri hat eine handverlesene Besetzung um sich geschart. Neben dem Shootingstar Markus Freistätter, der Erik und Erika darstellt, spielen in weiteren Rollen unter anderem Cornelius Obonya, Ulrike Beimpold, Hary Prinz, Rainer Wöss, August Schmölzer und die großartige Marianne Sägebrecth.

Wir haben mit ERIK & ERIKA eine Geschichte erzählt, die in einer fast schon „genetisch“ im kollektiven Erbgut der Österreicherinnen und Österreicher verankerten Sportart spielt: Im Skisport. Millionen Menschen verfolgen jedes Jahr die verschiedenen Rennen im Skizirkus. Die Österreicherinnen und Österreicher haben über Generationen hinweg viele Erfolge, Niederlagen und Sensationen miterleben können.

Die Geschichte um Erik Schinegger hat sich in einer Zeit ereignet in der, wie uns gerade jetzt wieder aktuell vor Augen geführt wird, der Umgang mit Macht innerhalb gesellschaftlicher Strukturen ein ganz anderer war, als er heute ist.

Als wäre die Geschichte nicht schon unglaublich genug, wird sie umso dramatischer wenn sie im Kontext ihrer Zeit und dem damaligen Weltbild erzählt wird.

Gerade in Verbindung mit den aktuellen Debatten zeigt der Film ERIK & ERIKA, wie gesellschaftliche Zusammenhänge erst retrospektiv ganz offenbar werden. Wir können daraus lernen, immer respektvoll und tolerant mit den Fragen unserer Zeit umzugehen, weil sich das bezahlt macht.

## **BIOGRAFIEN**

### **REINHOLD BILGERI (Regie)**

Geboren 1950 in Vorarlberg. Lehramtsstudium an der Universität Innsbruck. Ab Ende der 60er Jahre Supporting Act für Internationale Rock Acts wie Deep Purple, Colosseum, White Snake und Status Quo. Produzierte in den 60ern und 70ern über 30 Hörspiele und Kabarettssendungen („Im Westen nix Neues“) für den ORF (als Autor, Regisseur und Schauspieler). 1973 erster Nr. 1-Hit in Österreich („Oho Vorarlberg“ zusammen mit Michael Köhlmeier). Ab 1981 Arbeit als Profimusiker, es folgten mehrere internationale Hits: „Some Girls are Ladies“, „Love is free“, „Missing you“, „Video Life“ (Nr. 1-Hit in Europa und Südamerika) und 23 weitere Tophits in Österreich – ausgezeichnet mit sieben Gold- bzw. Platin-Platten. Produzierte in den 80er Jahren mehrere TV Filme/Shows („Professor Rock `n Roll“) sowie 20 Videoclips als Autor und Regisseur. Schrieb Songs für Jose Feliciano, Adamo, The Spotniks und produzierte zwei Jazz-Alben ( Bilgeri – Jazzz it, und Jazz Invitation mit Heini Altbart). 2005 schreibt er den Bestseller-Roman „Der Atem des Himmels“ (Piper Verlag, Molden Verlag, Bertelsmann Verlag) und erhält hierfür Literaturpreis der Vorarlberger Medienwirtschaft für 65.000 verkaufte Exemplare. Ab 2009 Autor, Regisseur bzw. Produzent von TV und Kinofilmen u.a. „Der Stille Berg“ (mit Claudia Cardinale).

#### **Filmografie:**

- 2018 ERIK UND ERIKA, Kino, Lotus Film
- 2017 UNIVERSUM HISTORY – TOR ZUM WESTEN, TV, ORF
- 2014 ALLES FLEISCH IST GRAS, TV, Allegro Film
- 2010 DER ATEM DES HIMMELS, Kino, Bilgeri Film



## **ERIK SCHINEGGER**

geboren 1948 in St. Urban, Kärnten. 19 Jahre als Mädchen erzogen, Ski-Weltmeisterin 1966. Nach einem Chromosomentest 1967 medizinische Richtigstellung zum Mann und Beginn des zweiten Lebens als Erik. Kurze Ski-Karriere im ÖSV-Herren-Team, Skischule auf der Simonhöhe seit 1974 sowie 50 Jahre Tätigkeit in der Gastronomie. 1988 erschien sein erstes Buch »Mein Sieg über mich«, 2006 der Dokumentarfilm »Erik(a)«. Teilnahme bei »Dancing Stars« 2014.

## **MARKUS FREISTÄTTER (Erik Schinegger)**

Geboren 1990 in Wien. Studium am Konservatorium der Stadt Wien, Abteilung Schauspiel.

### **Filmografie:**

- 2018 ERIK & ERIKA, Reinhold Bilgeri, Kinofilm
- 2017 ROTZBUB, Marcus H. Rosenmüller/Harald Sicheritz, Kinofilm
- DIE LETZTE PARTY DEINES LEBENS, Dominik Hartl, Kinofilm
- WIE ICH LERNT, BEI MIR SELBST KIND ZU SEIN, Rupert Henning, Kinofilm
- UNIVERSUM HISTORY – Das Tor zum Westen, Reinhold Bilgeri
- 2016 TATORT – SCHOCK, Rupert Henning, TV
- SOKO KITZBÜHEL – Vermächtnis, Gerhard Liegel
- 2015 SOKO DONAU – SCHEINHEILIG, Holger Barthel, TV
- FOKUS MORD, Chris Raiber, TV
- COP STORIES, Umut Dag Serie/TV

### **Theater:**

- 2017 DER BRANDNER KASPAR UND DAS EWIG‘ LEBEN, Marcus Strahl, Wachau Festspiele
- 2016 KALLE BLOMQUIST, Gerald Maria Bauer, Theater der Jugend Wien
- 2015 ALMA – A SHOW BIZ ANS ENDE, Paulus Manker, Serbenhalle Wiener Neustadt
- FREAK (Ricky), Sandra Cervik, Theater der Jugend Wien
- 2014 DER HOF RAT GEIGER, Markus Strahl, Wachau Festspiele
- NENNT MICH NICHT ISMAEL, Stefan Behrendt, Theater der Jugend Wien
- 2013 FILUMENA MARTURANO, Thomas Birkmeir, Theater in der Josefstadt

## **BIRGIT MELCHER (Mutter Schinegger)**

1966 in Innsbruck geboren. Schauspielausbildung an der Schauspielschule Cingl & Fröhlich am Tiroler Landestheater.

### **Kino (Auswahl):**

- 2017 ERIK UND ERIKA, Reinhold Bilgeri
- 2015 WINTER HEAT, Albert Wu Tiange
- 2012 WASSERHERZ, Nikolaus Dabelstein
- 2011 ARJUNA, Elias Stabentheiner
- 2010 DER ATEM DES HIMMELS, Reinhold Bilgeri

### **TV (Auswahl):**

- 2017 DER GELDMACHER, Urs Egger
- 2015 TYTGAT CHOCOLAT, Filip Lenaerts, Mark Bryssinck
- 2013 ALLES FLEISCH IST GRAS, Reinhold Bilgeri
- 2012 DER MEINEIDBAUER, Joseph Vilsmaier
- 2011 DER BERGDOKTOR, Dirk Pientka
- 2010 DER BERGDOKTOR, Esther Wenger
- 2008 DA WO WIR ZUHAUSE SIND, Gloria Behrens
- 2005 DER RUF DER BERGE, Bettina Braun
- 2003 TATORT, Holger Barthel
- 2003 BEUTOLOMÄUS SACK, Thomas Unger

### **Theater (Auswahl):**

- 2016 DAMENABEND, Judith Keller, Dramatikerfestival Tirol
- EIFERSUCHT, Bernhard Moritz, Theater im Container
- 2014 HEMINGWAY.OUT, Klaus Rohrmoser, Dramatikerfestival Tirol
- 2012 MONOLOGE, Anders Linder, Congresshaus Innsbruck
- 2011 2ND LIFE/MONOLOG, Konrad Hochgruber, Westbahntheater
- 2010 BÄR/HEIRATSANTRAG, Stefan Raab, proAct
- 2008 PIAF/REVUE, Klaus Rohrmoser, Tiroler Landestheater
- 2006 JELINEK UND ZILK, Peter Skrepek, Volkstheater Wien
- 2004 EIN SPORTSTÜCK, Thomas Niehaus, Tiroler Landestheater

## **GERHARD LIEBMANN (Vater Schinegger)**

Geboren 1970 in Graz. Studium der Germanistik und Philosophie in Graz. Schauspielunterricht bei Barbara McEly, Isabella Albrecht, Walter Lott und Rae Allen.

### **Filmografie (Kino & TV):**

- 2017 DER TRAFIKANT, Nikolaus Leytner  
MITTELREICH, Josef Bierbichler  
DER GELDMACHER, Urs Egger  
NEBEN DER SPUR, Thomas Roth  
MURER. ANATOMIE EINES PROZESSES, Christian Frosch
- 2016 TATORT MÜNCHEN. DER TOD IST UNSER GANZES LEBEN, Philip Koch  
SPUREN DES BÖSEN 6. BEGIERDE, Andreas Prochaska
- 2015 MAXIMILIAN. DAS SPIEL VON MACHT UND LIEBE, Andreas Prochaska  
PREGAU. KEIN WEG ZURÜCK, Nils Wilbrandt  
BERGFRIED, Jo Baier
- 2014 WENN DU WÜSSTEST WIE SCHÖN ES HIER IST, Andreas Prochaska  
SPUREN DES BÖSEN 5. LIEBE, Andreas Prochaska  
DAS GEHEIMNIS DER HEBAMME, Roland Suso Richter
- 2013 DAS FINSTERE TAL, Andreas Prochaska  
DIE SEELEN IM FEUER, Urs Egger  
DER PREDIGER, Thomas Berger  
THE TEAM, Katherine Windfeld  
MÜNCHEN. AM ENDE DES FLURS, Max Färberböck  
LANDAUER - DER PRÄSIDENT, Hans Steinbichler
- 2012 BLUTGLETSCHER, Marvin kren  
SPUREN DES BÖSEN 3. ZAUBERBERG, Andreas Prochaska  
LIVE IS LIFE. DER HIMMEL SOLL WARTEN, Wolfgang Murnberger
- 2011 DAS WUNDER VON KÄRNTEN, Andreas Prochaska  
SPUREN DES BÖSEN 2. RACHEENGEL, Andreas Prochaska  
DER WETTBEWERB, Michael Riebl  
VATERTAG, Michael Riebl
- 2010 ATMEN feature film Karl Markovics  
SPUREN DES BÖSEN. DAS VERHÖR, Andreas Prochaska  
RUHM, Isabel Kleefeld  
VERMISST/ ALEXANDRA WALCH, 17, Andreas Prochaska  
SPANIEN, Anja Salomonowitz  
TABU - ES IST DIE SEELE EINES FREMDEN AUF ERDEN, Christoph Stark

### **Theater (Auswahl):**

- 2000-2012 Stückverträge u.a.: Schauspielhaus Graz, Stadttheater Klagenfurt, Salzburger Landestheater, Oper Graz
- 1996-1999 Ensemblemitglied der Vereinigten Bühnen Graz
- 1994-1996 Ensemblemitglied des Landestheater Linz

## **ANNA POSCH (Monika Schinegger)**

Geboren 1992 in Neunkirchen. Schauspielausbildung in der Schauspielschule Ott.

### **Kino:**

- 2015 CHUCKS, Sabine Hiebler & Gerhard Ertl
- 2012 DIAMANTENFIEBER, Peter Kern

### **Fernsehen:**

- 2017 MARIA THERESA, Robert Dornhelm  
TOR ZUM WESTEN, Reinhold Bilgeri
- 2016 SCHNELL ERMITTELT, Gerald Liegl  
SOKO DONAU – WIEN, Olaf Kreinsen  
HOTEL SACHER, Robert Dornhelm
- 2013 DIE DETEKTIVE, Michi Riebl

### **Theater:**

- 2017 Salzburger Festspiele KASIMIR UND KAROLINE/ 600 Highwaymen/ Karoline
- 2012 Nestroy Festspiele Burg Liechtenstein 30 JAHRE NESTROY / Elfriede Ott  
Theater Center Forum DIE 12 GESCHWORENEN

### **Auszeichnungen/Nominierungen:**

- 2017 NESTROY-NOMINIERUNG für Salzburger Festspiele KASIMIR UND KAROLINE / 600 Highwaymen
- 2016 ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS, Nominierung „Beste weibliche Darstellerin“ für CHUCKS  
ROMY 216, „Beste Nachwuchsschauspielerin“ für CHUCKS

## **LILI EPPLY (Christa)**

Geboren 1995 in Wien. Ausbildung an der Ballettschule der Wiener Staatsoper.

### **Filmografie (Kino & TV):**

- 2017 KRIEG, Rick Ostermann  
SCHNELL ERMITTELT, Michi Riebl
- 2016 DAS SACHER, Robert Dornhelm  
SCHNELL ERMITTELT, Michi Riebl, Gerald Liegl  
DIE FREIBADCLIQUE, Friedemann Fromm
- 2015 MEIN FLEISCH UND BLUT, Michael Ramsauer  
MAXIMILIAN, Andreas Prochaska  
SPECTRE, Sam Mendes  
EIN SICHERER ORT, Michael Ramsauer
- 2014 SOKO DONAU/WIEN, Olaf Kreinsen  
COP STORIES, Michi Riebl
- 2013 TALEA, Katharina Mückstein

### **Theater:**

- 2015 DIE NETZWELT, Amelie Niermeyer, Residenztheater München  
DIE ERMITTLUNG, Volker Lössch, Theater im KunstQuartier

## **MARIANNE SÄGEBRECHT (Sigberta)**

Geboren 1945 in Starnberg, absolviert Marianne Sägebrecht zunächst eine Ausbildung als medizinisch-technische Assistentin. Schon immer interessiert sie sich für Kleinkunst, entwirft Bühnenbilder, zeichnet und malt. Mit 19 Jahren heiratet Marianne Sägebrecht, wird Mutter einer Tochter. Mit ihrem Mann leitet sie vier Jahre das „Spinnrad“, eine Kleinkunsthöhne in Schwabing. Ab 1976 führt sie die Künstlerkneipe „Mutti Bräu“ in München und wird der Inbegriff der Theaterrevue „Opera Curiosa“. „Die alpenländische Version von Marlene Dietrich“ wird Filmregisseur Percy Adlon Marianne Sägebrecht nennen, die er für die Leinwand entdeckt. Vier Filme drehen sie gemeinsam: DIE SCHAUKELE, ZUCKERBABY, OUT OF ROSENHEIM und ROSALIE GOES SHOPPING. Dass Marianne Sägebrecht die Herzen der Zuschauer erobert, bleibt auch in Hollywood nicht unerkannt. Sie steht mit Michael Douglas und Danny DeVito vor der Kamera (DER ROSENKRIEG), spielt mit John Malkovich in DER UNHOLD, verbreitet Freude an der Seite von Gérard Depardieu in ASTERIX UND OBELIX GEGEN CÄSAR. Es folgen zahlreiche TV-Produktionen, in denen Marianne Sägebrecht Köchinnen, Haushälterinnen, Mägden ein Gesicht gibt. 2012 kehrt sie als Oma Marguerita in dem Film OMAMAMIA auf die Leinwand zurück. 2014 war sie im international preisgekrönten Film DER KREIS von Stefan Haupt zu sehen, der auf den internationalen Filmfestspielen Berlin Premiere feierte. 2014, 2016 und 2018 verkörperte sie in der erfolgreichen Kinofilmreihe PETERSON UND FINDUS die gutherzige Nachbarin Bedda Anderson.

### **Film (Auswahl)**

- 2018 FINDUS ZIEHT UM, Regie: Ali Samadi Ahadi  
ERIK UND ERIKA, Regie: Reinhold Bilgeri
- 2015 DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT, Ali Samadi Ahadi
- 2014 DER KREIS, Regie: Stefan Haupt
- 2012 PETERSON UND FINDUS, Regie: Ali Samadi Ahadi  
OMAMAMIA, Regie: Tomy Wiegand
- 1999 ASTERIX UND OBELIX GEGEN CAESAR, Regie: Claude Zidi
- 1996 DER UNHOLD, Regie: Volker Schlöndorff
- 1992 MARTHA UND ICH, Regie: Jiri Weiss
- 1990 DER ROSENKRIEG, Regie: Danny DeVito
- 1989 ROSALIE GOES SHOPPING, Regie: Percy Adlon
- 1987 OUT OF ROSENHEIM, Regie: Percy Adlon
- 1985 ZUCKERBABY, Regie: Percy Adlon
- 1983 DIE SCHAUKELE, Regie: Percy Adlon

### **TV (Auswahl)**

- 2018 BIER ROYAL, Produktion: Oliver Berben, Regie: Christiane Balthasar  
MUNICH GRILL, Regie: Franz-Xaver Bogner
- 2017 SOKO MÜNCHEN, Gastrolle in 7 Episoden
- 2012 DIE VERFÜHRERIN ADELE SPITZEDER, Regie: Xaver Schwarzenberger
- 2010 SO EIN SCHLAMASSEL, Regie: Dirk Regel
- 2008 IMMER WIRBEL UM MARIE, Regie: Ariane Zeller  
FRAU HOLLE, Regie: Bodo Fürneisen
- 2007 DAS GEHEIMNIS MEINER SCHWESTER, Regie: Bettina Woernle
- 2007 BEZAUBERENDE MARIE, Regie: Peter Weissflog
- 2004 MARGA ENGEL GIBT NICHT AUF, Regie: Karsten Wichniarz

- 2003 MARGA ENGEL KOCHT VOR WUT, Regie: Michael Günther  
 2001 MARGA ENGEL SCHLÄGT ZURÜCK, Regie: Helmut Metzger  
 2000 AM ENDE SIEGT DIE LIEBE, Regie: Peter Weck

### **THEATER (Auswahl)**

- 2018 PUMUCKL / Gärtnerplatztheater, Regie: Franz Wittenbrink  
 2016 CALLING YOU / Reithalle München, Regie: Thomas Kahry  
 2015 SOMMERNACHTSTRAUM / Open-Air Gärtnerplatz, Regie: Josef Köpplinger  
 2014 BUSSI – DAS MUNICIPAL / Reithalle München, Regie: Thomas Hermanns

### **HARALD SCHROTT (Dr. Kübler)**

Geboren 1967 in Innsbruck. Absolvierte seine Schauspielausbildung in Innsbruck.

### **Kino (Auswahl):**

- 2017 WIE ICH LERNT, BEI MIR SELBST KIND ZU SEIN, Rupert Henning  
 STORY OF BERLIN, Erik Schmitt  
 ERIK & ERIKA, Reinhold Bilgeri  
 2015 LOU ANDREAS - SALOMÉ, Cordula Kablitz-Post  
 HEY BUNNY, Barnaby Metschurat  
 2013 DER TROPFEN, Matthias Kubusch, Robert von Wroblewsky  
 2011 DER FAST PERFEKTE MANN, Vanessa Jopp  
 2007 10 SEKUNDEN, Nicolai Rohde  
 2006 FRÜHER ODER SPÄTER, Ulrike von Ribbeck  
 GG19 - FREMDES KIND, Bastian Terhorst  
 FAY GRIM, Hal Hartley

### **TV (Auswahl):**

- 2017 DER PASS, Philipp Stennert & Cyril Boss  
 HELEN DORN - SCHATTEN DER VERGANGENHEIT, Alexander Dierbach  
 TATORT KÖLN - DER FINGER, Christine Hartmann  
 2016 LETZTE SPUR BERLIN - ATEMLOS, Florian Kern  
 TOD EINER KADETTIN, Regie: Raymond Ley, Ufa Fiction, ARD  
 DER KRIMINALIST - SCHATTENMÄDCHEN, Regie: Theresa von Eltz  
 SPUREN DES BÖSEN - BEGIERDE, Andreas Prochaska  
 2015 WILSBERG - DIE FÜNFTE GEWALT, Hansjörg Thurn  
 PREGAU, Nils Willbrandt  
 EIN GEHEIMNIS IM DORF - SCHWESTER UND BRUDER, Peter Keglevic  
 BÖSER WOLF - EIN TAUNUSKRIMI, Marcus O. Rosenmüller  
 UNTER ANDEREN UMSTÄNDEN - DAS VERSPRECHEN, Judith Kennel  
 2014 STRALSUND - KREUZFEUER, Lars Gunnar Lotz  
 MARTHA TANZT, Regie: Helmut Metzger, Network Movie, ZDF  
 EICHWALD MDB - DER INDUSTRIELLE, Fabian Möhrke  
 2013 ALLES FLEISCH IST GRAS, Regie: Reinhold Bilgeri  
 HELEN DORN - DAS DRITTE MÄDCHEN, Matti Geschonneck

### **Theater (Auswahl):**

- 2011 DER FAMILIENRAT, Regie: Bettina Blümner, Hebbel am Ufer Berlin

2002 VORHER - NACHHER, Regie: Peter Wittenberg, Düsseldorfer Schauspielhaus  
1995-2001 KALLDEWEY, FARCE, Regie: Mark Zurmühle, Maxim Gorki Theater  
Berlin  
VÄTER UND SÖHNE, Regie: Stephan Kimmig, Maxim Gorki Theater Berlin  
DON CARLOS, Regie: K.D. Schmidt, Maxim Gorki Theater Berlin  
SCHADE, DASS SIE EINE HURE WAR, Regie: Katharina Thalbach, Maxim  
Gorki Theater Berlin  
1991-94 ROBERTO ZUCCO, Regie: K.D. Schmidt, Ulmer Theater  
ÖDIPUS, Regie: K.D. Schmidt, Ulmer Theater  
DIE RÄUBER, Regie: K.D. Schmidt, Staatstheater Mainz  
1988-91 NAZIM SCHIEBT AB, Regie: Matthias Hartmann, Staatstheater Mainz

### **Nominierungen & Preise:**

2006 Deutscher Fernsehpreis, Nominierung "Bester Schauspieler" für ALLEIN GE-  
GEN DIE ANGST  
2002 Filmfest München, Nominierung Nachwuchspreis für DIE RÜCKKEHR

### **JOHANNES SEILERN (Dr. Ramsauer)**

1955 in Tschagguns geboren. Schauspielausbildung an der Schauspielschule Prof.  
Krauss in Wien.

### **Kino (Auswahl):**

2017 ERIK & ERIKA, Reinhold Bilgeri  
2014 WOMAN IN GOLD, Simon Curtis  
2006 FREUNDSCHAFT, Ruppert Henning  
2005 KLIMT, Raoul Ruiz  
2002 ZWEI VÄTER EINER TOCHTER, Reinhard Schwabenitzky

### **TV (Auswahl):**

2017 UNIVERSUM HISTORY - TOR ZUM WESTEN, Reinhold Bilgeri  
TRAKEHNERBLUT, Andreas Herzog, Christopher Schier  
SOKO DONAU/WIEN, Holger Barthel  
2016 SOKO KITZBÜHEL - TOD ZUM SELBERMACHEN, Gerald Liegel  
2014 SOKO DONAU/WIEN, Holger Gimpel / Satel Film , ORF/ZDF  
2013 ALLES FLEISCH IST GRAS, Reinhold Bilgeri / Allegro Film  
2001 HAINBURG Wolfgang Murnberger  
2000 DOLCE VITA & CO, Erhard Riedlsperger  
1999 SCHLOSSHOTEL ORTH, Klaus Gendries  
JULIA - EINE UNGEWÖHNLICHE FRAU, Peter Sämman

### **Theater (Auswahl):**

2017 DER ENGEL MIT DER POSAUNE, Theater in der Josefstadt  
2013 GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD, Vereinigte Bühnen Bozen  
EINE NACHT IN VENEDIG, Kultursommer Laxenburg  
2012 DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE, Theater Phönix Linz  
MEIN FREUND HARVEY, Komödienspiele Porcia  
2010 EIN SOMMERNACHTSTRAUM, Schlossspiele Kobersdorf  
2009 GROSSE SZENE/DAS BACCHUSFEST, Volkstheater in den Bezirken, Wien  
DER TALISMAN, Maria Enzersdorfer Festspiele  
2008-09 Ensemblemitglied Volkstheater Wien

## **CORNELIUS OBONYA (Dr. Fischer)**

Cornelius Obonya wurde am 29. März 1969 in Wien, Österreich geboren. Seine Eltern sind Elisabeth Orth-Obonya und Hanns Obonya (gest. 1978), seine Großeltern mütterlicherseits waren Paula Wessely und Attila Hörbiger, väterlicherseits Marianne und Alois Obonya.

Die Volksschule absolvierte er in Wien, Hietzing und das Gymnasium im Schottenstift, im Kollegium Kalksburg und im BORG III. Nach Erreichen der "Mittleren Reife" ging er mit 17 Jahren ans Max-Reinhardt-Seminar um Schauspiel zu studieren, verließ es aber nach einem Jahr und lernte bei dem Kabarettisten Gerhard Bronner. Bronner gehörte zu den wichtigen Begegnungen in seinem Beruf ebenso wie Emmy Werner, die ehemalige Direktorin des Volkstheater Wien und Andrea Breth, mit der er viele Jahre an der Schaubühne Berlin und auch am Burgtheater Wien gearbeitet hat. Cornelius Obonya ist verheiratet mit der Regisseurin Carolin Pienkos und Vater des gemeinsamen Sohnes Attila.

### **Kino (Auswahl):**

- 2017 ERIK & ERIKA, Reinhold Bilgeri
- 2015 DIE TRAPP FAMILIE, Regie: Ben Verbong  
SCHIELE, Regie: Dieter Berner
- 2010 SPANIEN, Regie: Anja Salomonowitz  
KOTTAN ERMITTELT-RIEN NE VA PLUS, Regie: Peter Patzak
- 2007 DARUM, Regie: Harald Sicheritz Produktion: Allegro Film
- 2003 RAGIN, Regie: K. Serebrennikov  
CROOK-ROTWEIN ODER TOTSEIN, Regie: Pepe Dankwart
- 1997 MEIN HERZ NIEMANDEM, Regie: H. Sanders-Brahms
- 1994 LETZTER SOMMER, Regie: Jochen Wermann
- 1991 HELDENFRÜHLING, Regie: Michael Kehlmann

### **TV (Auswahl):**

- 2017 IN WAHRHEIT-TÖDLICHES GEHEIMNIS; Regie: Matthias Tiefenbacher  
TATORT BREMEN "BLUT"; Regie: Philip Koch  
INSPEKTOR JURY; Regie: Marcus Ulbricht  
MARIA THERESIA; Regie: Robert Dornhelm
- 2016 HERRGOTT FÜR ANFÄNGER; Regie: Sascha Bigler  
MORDKOMMISSION KÖNIGSWINKEL; Regie: Hannu Salonen  
DIE TOTEN VOM BODENSEE; Regie: Thomas Nennstiel  
TATORT STAATSARCHIV; Regie: Peter Payer; Produktion: Mona Film  
DIE BERGRETTNER-WASSER UND BLUT; Regie: Jorge
- 2015 GOTTHARD; Regie: Urs Egger  
COP STORIES; Regie: Barbara Eder, Umut Dâg  
NACHTSCHICHT-DER LETZTE JOB; Regie: Lars Becker  
POLIZEIRUF 110-LÄNDERSACHE; Regie: Eoin Moore  
MORGEN HÖR ICH AUF; Regie: Lars Becker
- 2014 ZUM STERBEN ZU FRÜH; Regie: Lars Becker  
ALTES GELD; Serie; Regie: David Schalko  
MEINE FREMDE FRAU; Regie: Lars Becker
- 2013 DIE HEBAMME; Regie: Hannu Salonen  
POLT.; Regie: Julian Pölsler; Produktion: ORF, Epo Film  
COP STORIES; Regie: Christoph Schier
- 2012 NUR EIN SCHRITT; Regie: Alain Gsponer



- SPUREN DES BÖSEN-ZAUBERBERG; Regie: Andreas Prohaska
- 2011 DIE KASTELLANIN; Regie: Hansjörg Thurn  
 SOKO KITZBÜHEL-TABU; Regie: Olaf Kreinsen  
 SO WIE DU BIST; Regie: Wolfgang Murnberger  
 BEI EINBRUCH DER DUNKELHEIT; Regie: Andreas Senn  
 DER EISENHANS; Regie: Manuel Siebenmann  
 DER WETTBEWERB; Regie: Michi Riebl  
 MEINE SCHWESTER; Regie: Sascha Bigler  
 PLÖTZLICH FETT; Regie: Holger Haase
- 2010 SOKO DONAU, Serie, Staffel VI; Regie: Erhard Riedelsperger  
 DIE STEINTALER; Regie/Buch: Rupert Henning  
 DAS GLÜCK DIESER ERDE; Serie; Regie: Walter Bannert, Holger Barthel  
 SCHNELL ERMITTELT; Serie 6 Folgen; Regie: Michael Riebl
- 2009 DIE MUTPROBE; Regie: Holger Barthel  
 KARAWANKENKRIMI-PILOT; Regie: Sascha Bigler  
 SOKO KITZBÜHEL-FUN TAG; Regie: Olaf Kreinsen
- 2007 EIN HALBES LEBEN; Regie: Nikolaus Leytner  
 TATORT-GRANIT; Regie: Fabian Eder
- 2006 DIE HEILERIN 2; Regie: Holger Barthel  
 MUTIG IN DIE NEUEN ZEITEN; Regie: Harald Sicheritz  
 ZODIAK; Regie: Andreas Prohaska  
 SOKO KITZBÜHEL; Regie: A. Witte
- 2005 BRUDERLIEBE; Regie: Oliver Kartak
- 2004 MEIN MÖRDER; Regie: Elisabeth Scharang  
 DIE HEILERIN; Regie: Holger Barthel
- 2003 KOMMISSAR REX; Regie: Andreas Prohaska

**Theater (Auswahl):**

- 2016 CORIOLAN von W. Shakespeare, Burgtheater Wien, Regie: Carolin Pienkos
- 2013 C(R)ASH von Rupert Henning; Stadttheater Walfischgasse; Regie: Carolin Pienkos
- 2013-16 JEDERMANN - DAS SPIEL VOM STERBEN DES REICHEN MANNES von Hugo v. Hofmannsthal; Salzburger Festspiele; Regie: Brian Mertes und Julian Crouch
- 2012 DER ALPENKÖNIG UND DER MENSCHENFEIN von Ferdinand Raimund; Burgtheater; Regie: Michael Schachermaier  
 ARIADNE AUF NAXOS von Richard Strauss/Hugo v. Hofmannsthal; Salzburger Festspiele; Regie: Sven Eric Bechtolf  
 CALIGULA von Albert Camus; Burgtheater/Kasino am Schwarzen bergplatz; Regie: Jan Lauwers/Need Company
- 2011 REVANCHE (Sleuth) von Anthony Shaffer; Stadttheater Walfischgasse; Regie: Carolin Pienkos

## **RAINER WÖSS (Dr. Mosshardter)**

Geboren 1962 in Linz. Studierte Schauspiel an der Anton Bruckner Universität Linz.

### **Kino (Auswahl):**

- 2018 ERIK&ERIKA, Reinhold Bilgeri
- 2017 MURER - ANATOMIE EINES PROZESSES, Christian Frosch
- 2016 DIE MIGRANTIGEN, Arman T. Riahi
- 2015 SUPERWELT, Karl Markovics  
JACK, Elisabeth Scharang
- 2014 EINER VON UNS, Stephan Richter
- 2012 NORDSTRAND, Florian Eichinger
- 2011 HERBST, Patrick Guendera
- 2010 ANGSTHASEN, Max Hegewald

### **TV (Auswahl):**

- 2017 DER TRAFIKANT, Nikolaus Leytner  
DER GELDMACHER - DAS WUNDER VON WÖRGL, Urs Egger  
SCHNELL ERMITTELT, Michi Riebl  
OÖ LANDKRIMI – DER TOTE IM SEE, Nikolaus Leytner  
DIE TOTEN VON SALZBURG, Erhard Riedlsperger  
STEIRERKIND LÄNDER KRIMI STEIERMARK, Wolfgang Murnberger
- 2016 HERRGOTT FÜR ANFÄNGER, Sascha Bigler  
BABYLON BERLIN, Tom Tykwer  
DAS VERSCHWINDEN (TV Mehrteiler), Hans Christian Schmid  
DIE MUSE DES MÖRDERS (Spielfilm) Sascha Bigler  
ALT ABER POLT (ORF Serie), Julian Pölsler
- 2015 TATORT – STERNSCHNUPPE, Michi Riebl  
DIE STILLE DANACH, Nikolaus Leytner  
DER TOTE AM TEICH (Oberösterreich Krimi), Nikolaus Leytner
- 2013 IM SCHLEUDERGANG (Serie) Paul Harather (bis 2014)  
SPUREN DES BÖSEN, Andreas Prochaska  
4 FRAUEN UND EIN TODESFALL, Wolfgang Murnberger, Sabine Derflinger
- 2013 RASTLOS (Kurzfilm), Jeannette Karstaedt
- 2012 MÜNCHEN 7 (Serie), Franz Xaver Bogner

### **Theater (Auswahl):**

- 2010 ECHE HELDEN, Neukirchner Freiluftspiele Salzburg
- 2009 MARIA STUART, Hans-Otto-Theater Potsdam
- 2008 OXYMORON (Solo), Arena Berlin
- 2007 ARIADNE AUF NAXOS, Garsington Opera Festival London / Oxford

### **Auszeichnungen (Auswahl):**

- 2016 Österreichischer Filmpreis BESTER MÄNNLICHER HAUPTDARSTELLER  
Nominierung für den Kinofilm SUPERWELT von Karl Markovics.

## **HELMUT BOHATSCH (Dr. Losbach)**

Geboren 1956 in Graz.

### **Kino (Auswahl):**

- 2017 ERIK UND ERIKA, Regie: Reinhold Bilgeri
- 2016 LOYBNER, Regie: Hans Günther Bücking
- 2015 VANESSA, Regie: Marion Mitterhammer  
PLANET OTTAKRING, Regie: Michi Riebl
- 2010 JUD SÜSS - FILM OHNE GEWISSEN, Regie: Oskar Roehler

### **Fernsehen (Auswahl):**

- 2016/17 DIE TOTEN VON SALZBURG, Regie: Erhard Riedlsperger
- 2014 DIE DETEKTIVE, Regie: Michi Riebl
- 2013 UM HIMMELS WILLEN, Regie: Dennis Satin
- 2005 SOKO WIEN I HAUPTCAST, Regie: diverse

### **Theater:**

Mitbegründer von Drama Wien, Stückengagements in Theater- und Musiktheaterproduktionen

## **HARY PRINZ (Martin Wimmer)**

Geboren 1967 in Wien. Studierte Schauspiel am Franz Schubert Konservatorium.

### **Kino & TV:**

- 2017 ERIK & ERIKA, Reinhold Bilgeri  
STEIRERKIND, Wolfgang Murnberger  
DIE TOTEN VOM BODENSEE VI & VII, Hannu Salonen
- 2016 WILLKOMMEN IN DER PATCHWORK-HÖLLE, Oliver Schmitz  
GERAUBTE WAHRHEIT - Teil 1, Sherry Hormann  
HERRGOTT FÜR ANFÄNGER, Sascha Bigler
- 2015 DIE KÖNIGIN DER NACHT, Emily Atef  
MEIN FLEISCH UND BLUT, Michael Ramsauer  
LIEBE MÖGLICHERWEISE, Michael Kreihsl  
PREGAU, Nils Willbrandt
- 2014 SPUREN DES BÖSEN, Andreas Prochaska  
DAS EWIGE LEBEN, Wolfgang Murnberger  
BEAUTIFUL GIRL, Dominik Hartl  
DAS DORF DES SCHWEIGENS, Hans Steinbichler
- 2014-17 DIE TOTEN VOM BODENSEE, diverse Regisseure
- 2013 ROMEO AND JULIET, Riccardo Donna  
LOST AND FOUND, Wolfgang Murnberger  
DIE FRAU MIT EINEM SCHUH, Michael Glawogger
- 2012 STEIRERBLUT, Wolfgang Murnberger

### **Theater:**

Seit 1990: Burgtheater Wien, Volkstheater Wien, Schauspielhaus Wien, Gruppe 80, Stadttheater St. Gallen

## **ULRIKE BEIMPOLD (Liesl Sumatter)**

Geboren 1954 in Wien. Schauspielausbildung an der Schauspielschule Krauss.

### **Kino & TV (Auswahl):**

- 2017 TATORT: SCHOCK, Regie: Rupert Henning
- 2015 SUPERWELT, Regie: Karl Markovics  
GRUBER GEHT, Regie: Marie Kreutzer
- 2014 COPSTORIES – JÖSSASI, Regie: Barbara Eder
- 2013 SPUREN DES BÖSEN – ZAUBERBERG, Regie: Andreas Prochaska
- 2012 DIE WAND, Regie: Julian Pölsler
- 2008 HEIMAT ZU VERKAUFEN, Regie: Karl Kases
- 2007 MOLLY & MOPS, Regie: Titus Selge, Synchronisation  
MUTTIS LIEBLING, Regie: Xaver Schwarzenberger
- 2006 FEINE DAME, Regie: Xaver Schwarzenberger
- 2005 SCHÖN, DASS ES DICH GIBT, Regie: Reinhard Schwabenitzky
- 2004 BERGKRISTALL, Regie: Joseph Vilsmaier
- 2002 AUGUST DER GLÜCKLICHE, Regie: Joseph Vilsmaier
- 2001 DOLCE VITA & CO., Regie: Claudia Jüptner, Erhard Riedlsperger  
DER ÜBERFALL, Regie: Florian Flicker
- 1999 STELLA DI MARE, Xaver Schwarzenberger
- 1985 DER BULLE UND DAS MÄDCHEN, Regie: Peter Keglevic
- 1981 DER SCHÜLER GERBER, Regie: Xaver Schwarzenberger

### **Theater:**

- 2008 DIE WEBERISCHEN, von Felix Mitterer, Wien, Volksoper  
DER OPERNBALL, von Richard Heuberger, Wien, Volksoper  
AMARONE, von Gabriel Barylli, Wiener Kammerspiele
- 2005 DIE FLEDERMAUS, von Johann Strauß, Wien, Volksoper
- 1997 DER FLOH IM OHR, Wien, Burgtheater
- 1995 DIE RASTSTÄTTE, von Elfriede Jelinek, Wien, Burgtheater
- 1994 DER KAUKASISCHE KREIDEKREIS, von Bertolt Brecht
- 1992 HONIGMOND, von Gabriel Barylli, Wien, Burgtheater
- 1991 PENTHESILEA, von Heinrich von Kleist, Wien, Burgtheater
- 1989 DER SCHÜTZLING, von Johann Nestroy, Wien, Burgtheater
- 1986 HOCHZEIT, von Elias Canetti, Wien, Burgtheater
- 1984 DIE DREIGROSCHENOPER, von Franz Grillparzer, Wien, Burgtheater
- 1983 EINEN JUX WILL ER SICH MACHEN, von Johann Nestroy, Wien, Burgtheater  
DER SCHWIERIGE, von Hugo von Hofmannsthal, Wien, Burgtheater  
GLAUBE LIEBE HOFFNUNG, von Ödön von Horváth, Wien, Burgtheater

## LOTUS-FILM GMBH.

### Filmografie (Auswahl):

2017	Erik & Erika Untitled	Reinhold Bilgeri, Kinospießfilm, AT/DE M. Glawogger/M. Willi, Kinodokumentarfilm, AT
	Herrgott für Anfänger Beyond	Sascha Bigler, TV-Spielfilm, AT Mario Hainzl, Kinodokumentarfilm, AT
	Der Tote im See	Nikolaus Leytner, TV-Spielfilm, AT
2016	Das Geheimnis der Hebamme	Roland Suso Richter, TV-Zweiteiler, AT/DE
2015	Thank You for Bombing Der Tote am Teich Gespensterjäger	Barbara Eder, Kinospießfilm, AT Nikolaus Leytner, TV-Spielfilm, AT Tobi Baumann, Kinospießfilm, DE/IE/AT
2014	Kathedralen der Kultur	Wenders, Glawogger u.a., Kinodokumentar- film, AT/DE/DK/NO
	Kreuz des Südens	Barbara Eder, TV-Spielfilm, AT
2013	Blutsschwestern Die Frau mit einem Schuh	Thomas Roth, TV-Spielfilm, AT Michael Glawogger, TV-Spielfilm, AT
2012	Die Vermessung der Welt Die kleine Lady	Detlev Buck, Kinospießfilm (3D), DE/AT Gernot Roll, TV-Spielfilm, DE/AT
2011	Whores' Glory	Michael Glawogger, Kinodokumentarfilm, AT/DE
	Der Chinese	Peter Keglevic, TV-Spielfilm, DE/AT/SE
2010	Der Kameramörder Die Frauenkarawane	Robert A. Pejo, Kinospießfilm, AT/HU/CH Nathalie Borgers, Kinodokumentarfilm, AT/BE
2009	Contact High	Michael Glawogger, Kinospießfilm, AT/DE/LUX/PL
	Das Vaterspiel	Michael Glawogger, Kinospießfilm, DE/AT/FR
2008	Freigesprochen	Peter Payer, Kinospießfilm, AT/LUX
2007	Am Limit Über Wasser	Pepe Danquart, Kinodokumentarfilm, DE/AT Udo Maurer, Kinodokumentarfilm, AT/LUX
2006	Slumming Kotsch	Michael Glawogger, Kinospießfilm, AT/CH Helmut Köpping, Kinospießfilm, AT
2005	Workingman's Death	Michael Glawogger, Kinodokumentarfilm, AT/DE
2004	Antares	Götz Spielmann, Kinospießfilm, AT
2003	Donau	Goran Rebic, Kinospießfilm, AT
2002	Blue Moon Zur Lage	Andrea Maria Dusl, Kinospießfilm, AT B. Albert, U. Seidl et al., Essayfilm, AT
davor	Spiel im Morgengrauen Nordrand Megacities	Götz Spielmann, TV-Spielfilm, AT Barbara Albert, Kinospießfilm, AT/DE/CH Michael Glawogger, Kinodokumentarfilm, AT/CH
	Tierische Liebe Mit Verlust ist zu rechnen	Ulrich Seidl, Kinodokumentarfilm, AT Ulrich Seidl, Kinodokumentarfilm, AT

### In Produktion

Kalte Füße

Wolfgang Groos, Kinospießfilm, AT/DE

## **DER MANN, DER WELTMEISTERIN WURDE** **Meine zwei Leben**

Aufgezeichnet von Claudio Honsal

### **Erik(a) – die spektakuläre Lebensgeschichte als Buch und Film**

1966 wird Erika Schinegger zum gefeierten Star der Ski-Weltmeisterschaft in Portillo/Chile. Die 18-Jährige erringt in der Abfahrt die einzige Goldmedaille für Österreich. 1967 ergibt der erste Chromosomentest der Sportgeschichte Unglaubliches: Erika Schinegger ist ein Mann – von Geburt an!

50 Jahre später schildert Erik Schinegger authentisch und ohne jedes Tabu seinen Lebens- und Leidensweg: seine Jahre als vermeintliche Frau und weiblicher Skistar, wie ihn der ÖSV nach dem Sex-Test zur »richtigen« Frau machen wollte und dann fallen ließ. Den emotionalen und steinigen Weg nach der Richtigstellung zum Mann, vom Super-Macho zum gefühlvollen Liebhaber, Ehemann und Vater. Schonungslos offen spricht er über seine Scheidung und zweite Ehe, aktuelle Themen wie Transsexualität, »Genderwahn«, Integration und Ausgrenzung und darüber, wie er von der Weltmeisterin zum erfolgreichen Skischulbesitzer und »Dancing Stars«-Teilnehmer wurde. Seine Schilderungen ergänzen Statements von Familienmitgliedern, langjährigen Freunden und prominenten Weggefährten wie Olga Pall, Charly Kahr oder Karl Schranz. Die Autobiografie gibt intime Einblicke in die zwei Leben des Erik Schinegger, in Glücks- und Verzweiflungsmomente eines Mannes, der bis heute den Titel Weltmeisterin trägt und dem der Skisport sein Leben gerettet hat.

**ISBN-13:** 978-3-99050-114-6

**Erscheinungsdatum:** 02.02.2018

**Sonstiges:** 1. Auflage, mit zahlr. Abb., ca. 272 Seiten

**Kategorien:** Biografie, Sport

**Amalthea Verlag**

